

Erwachen – wohin?

Jeden Morgen, solange wir hier auf dieser physischen Erde sind, werden wir wach. Wir kommen meist aus einer höher schwingenden Ebene zurück. Manche von uns „arbeiten“ in der astralen Ebene, erzählen unsere geistigen Freunde oft. Wir helfen Verstorbenen ihren richtigen Platz auf dieser Ebene zu finden. Dort, wo sie, ihrer Entwicklung entsprechend, sich vielleicht erst einmal erholen von einem schweren Übergang, um dann weiterzugehen. Wir helfen auch denen, die nicht wissen, dass sie verstorben sind oder die meinen, sie müssten unbedingt noch etwas erledigen im Physischen. Eine vielfältige Aufgabe für uns Erwachte. Möglicherweise besuchen wir nachts auch Seminare von Aufgestiegenen Meistern und unseren geistigen Lehrern, die uns weitere Erwachungsschritte ermöglichen.

Wir entwickeln uns nun weiter auf dieser herrlichen Erde, wir gehen in eine höhere Schwingung mit unserem gesamten Körpersystem. Auch das wird weitläufig als Erwachen bezeichnet. Wir müssen uns bewusst werden, wer wir wirklich sind: Ein großes Geistwesen, das Erderfahrungen hat(te). Das ist eine vielfältige Erkenntnis, die nicht mit einem Ruck geschieht. Wir erwachen sozusagen in Etappen. Viele von uns sind schon viele Jahre auf diesem Weg. Wahrscheinlich begann dies schon in vorherigen Leben, sodass uns gewisse Fähigkeiten nicht erst in diesem Leben erreichen. Wenn wir hellichtig sind, Dinge sehen und Erkenntnisse bekommen, die andere nicht haben, dann ist es wahrscheinlich schon aus anderen Leben „verdient“. Oder wenn wir heilerisch arbeiten, wenn die Göttliche Energie und dementsprechend geistige Entitäten durch uns agieren. Vielleicht erinnern wir uns sogar an Atlantis oder Lemuria, wo wir all diese Fähigkeiten als normal empfanden. Wir waren damals noch stark mit unserem Göttlichen Sein verbunden. So ist ein Erwachen in diesem Leben sicher

auch davon abhängig, wie wir die vorherigen Leben verbrachten. Wir wissen auch, dass eine galaktische große Energiewelle aus dem Zentrum der Galaxie seit Jahren zu uns fließt, und allen Menschen die Möglichkeit gibt zu erwachen. Diese Welle, die geistige Wesenheit Kryon bezeichnet sie übrigens als „Goldene Welle“ ist wie ein Motor für uns, herauszufinden wer wir wirklich sind.

Wir haben zwischenzeitlich immer mal wieder kleine Erleuchtungsmomente, das heißt, wir fühlen uns nicht nur in Meditationen oder Heilsitzungen göttlich verbunden. Im täglichen Leben haben wir Erwachungssequenzen, wie plötzliche Liebesgefühle, die nicht nur einen Menschen betreffen, sondern alle. Wir fühlen, vielleicht auch nur für Sekunden, dass wir alle EINS sind, und dass Trennung, dieses Gefühl nur ein Mensch zu sein, nicht stimmt. Vielleicht sehen wir plötzlich, auch nur für einen kurzen Moment, mit offenen Augen Gestalten, die eigentlich nicht da sind. Wir werfen vielleicht ab und an kurz einen Blick in unsere Zukunft oder in verschiedene Optionen unserer Zukunft. Vielleicht fühlen wir, wenn wir eine neue Wohnung suchen, welche die richtige ist, weil wir uns dort für einen kurzen Moment schon wohnen sehen. Wir fühlen auch körperlich oftmals, dass wir nicht allein, sondern das wir mehr sind. Vielleicht ist unsere Verbindung zu unserem Höheren Selbst sogar manchmal so, als würde er/sie/es neben uns stehen.

Das Wunderbare ist, dies alles ist nicht nur für eine spirituelle Elite, dieser Weg ist für alle Menschen möglich, wenn sie es möchten. Wir entscheiden dies nicht allein, denn wir haben in den höher schwingenden Ebenen Anteile, wie unser Höheres Selbst und weitere. Wir arbeiten als Team, denn wir sind Teil der kosmischen Leiter, die uns die Heimreise zu unserem Urschöpfer zeigt. Treppe für Treppe gehen wir diesen Weg. Wir haben jetzt, durch die kraftvolle Energie aus dem Zentrum der Galaxie den Fahrschein zurück nach Hause in der Hand.

Wir brauchen dafür nur unsere reine Absicht, ein offenes Herz, eine große Prise Humor und Vertrauen, dass sich alles zu unserem Wohl entwickelt. Unabhängig davon, was im Äußeren passiert. Der wahre Frieden, auch der für die ganze Menschheit, beginnt bei dem Erwachen eines jeden von uns!

www.barbara-bessen.com